



## Antrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Josef Lausch, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

**Kerstin Schreyer, Petra Högl, Tanja Schorer-Dremel, Martin Wagle, Leo Dietz, Dr. Stefan Ebner, Alexander Flierl, Sebastian Friesinger, Andreas Kaufmann, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Thomas Pirner, Jenny Schack, Josef Schmid, Sascha Schnürer, Thorsten Schwab, Steffen Vogel, Kristan Freiherr von Waldenfels CSU**

**Hemmschuhe für EE-Anlagenbetreiber beseitigen – Netzanschlüsse und Zahlungen beschleunigen, entgangenen Eigenverbrauch entschädigen!**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich gegenüber dem Bund hinsichtlich der Erreckung der Entschädigung bei Abregelungen von Erneuerbare-Energien-Anlagen auf den entgangenen Eigenverbrauch für eine Klarstellung des Rechtsrahmens und eine bundesweit einheitliche Klärung der offenen Vollzugsfragen einzusetzen.

Ferner wird die Staatsregierung aufgefordert, sich gegenüber der Bundesnetzagentur für eine stärkere Berücksichtigung der Energiewendekompetenz im Rahmen der Anreizregulierung einzusetzen, mit dem Ziel, die Servicequalität der Netzbetreiber für Anlagenbetreiber zu erhöhen sowie die Realisierung von Netzanschlüssen und die Auszahlung der Einspeisevergütung sowie von Entschädigungszahlungen spürbar zu beschleunigen.

### **Begründung:**

Der beschleunigte Ausbau der Erneuerbaren Energien in Bayern – insbesondere von Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) – stellt die Stromnetze und die Netzbetreiber vor Herausforderungen. Anlagenbetreiber sind mit häufigen Abregelungen zur Netzstabilisierung konfrontiert und müssen übermäßig lange auf entsprechende Entschädigungszahlungen warten. Zudem umfasst die Entschädigung in der Praxis nicht die Mehrkosten, welche den Anlagenbetreibern dadurch entstehen, dass während der Abregelung kein Eigenverbrauch möglich ist und folglich (teurerer) Strom aus dem Netz bezogen werden muss. Die Möglichkeit der Meldung einer sog. Nichtbeanspruchbarkeit, welche den Eigenverbrauch auch bei einer Abregelung ermöglicht, steht den Betreibern mittelgroßer PV-Anlagen bis 100 kW – oftmals Landwirte oder Handwerksbetriebe – nicht offen. Eine pauschalisierte Entschädigung für Anlagen unter 100 kW könnte hier eine Lösung sein, die den Verwaltungsaufwand für die Netzbetreiber in Grenzen hält. Auch die Realisierung des Netzanschlusses sowie die Zahlung der Einspeisevergütung sind oftmals mit langen Wartezeiten verbunden. Wegen der Eigenschaft von Stromnetzen

als natürliche Monopole können die Anlagenbetreiber darauf nicht durch einen Wechsel des Netzbetreibers reagieren.

Um die Dynamik beim Ausbau der Erneuerbaren Energien beizubehalten und insbesondere das im Koalitionsvertrag verankerte Ziel einer Verdreifachung der PV-Stromerzeugung bis 2030 zu erreichen, müssen diese Erschwernisse für die Anlagenbetreiber beseitigt werden. Dazu sollte der Entschädigungsanspruch bei der Abregelung von Anlagen nicht mehr allein auf die entgangene Einspeisevergütung abstellen, sondern zumindest bei Anlagen unter 100 kW auch die Mehrkosten durch den entgangenen Eigenverbrauch berücksichtigen. Außerdem ist die Regulierung der Stromnetze derart auszugestalten, dass die Netzbetreiber künftig stärkeren Anreizen für eine hohe Servicequalität unterliegen. So könnten beispielsweise verspätete Entschädigungszahlungen ab dem 90. Tag nach der Abregelung mit einem monatlichen Verzugszuschlag von 1 Prozent der Entschädigungssumme zulasten des für die Entschädigungszahlung verantwortlichen Netzbetreibers geahndet werden. Dies gilt es im Zuge der laufenden Überarbeitung der nationalen Stromnetzregulierung umzusetzen.